

# Ash und Serena

Von PrincessMelody

## Kapitel 3: Fröhliche Weihnachten. Teil: 2.

Kapitel: 3. Fröhliche Weihnachten. Teil: 2.

„Misty, Rocco, Tracey, Meike, Max, Lucia, Lilila, Benny, Citro und Heureka das...das ist ja...Wahnsinn, aber...wie kommt ihr denn hier her?“, lächelte Ash und konnte es kaum fassen, dass all seine Freunde vor der Tür standen.

„Wir haben uns auch alle sehr gefreut, als deine Mutter uns alle eingeladen hat“, erwiderte Misty.

„Was? Mama wieso...wieso hast du nichts gesagt?“, wandte sich Ash an seine Mutter.

„Es sollte eine Überraschung werden“, lächelte Delia Ketchum.

„Die ist dir gelungen Mama. Das...das ist einfach super. Da kann ich euch die Geschenke ja persönlich geben. Na los kommt rein“, wandte sich Ash an seine Freunde, die daraufhin ins Haus eintraten.

Eine halbe Stunde später, saßen Ash, seine Mutter, Prof. Eich, sowie Ash' s Freunde alle am Tisch im Wintergarten beisammen und aßen Ente, Kartoffeln...und unterhielten sich über dies und das und waren einfach nur glücklich.

Vor allem Ash war happy, da er nicht damit gerechnet hatte, dass er Weihnachten mit all seinen Freunden feiern würde, da er dachte, er würde dieses Fest nur mit seiner Mutter, Pikachu und Pantimos feiern und umso größer war seine Freude, als seine Freunde überraschend angereist waren, beziehungsweise von seiner Mutter eingeladen wurden.

„Du bist immer noch kein Pokemon - Meister Ash?“, sagte Max etwas enttäuschend, da er damit gerechnet hätte, dass Ash schon längst einer sein müsste.

„Nein, aber ich stehe kurz davor. Ich habe es endlich geschafft alle Top – Vier zu besiegen. Nach Weihnachten findet ein Turnier statt und wenn ich dabei gegen alle Champs gewinne, dann bin ich es“, erklärte Ash.

„Das schaffst du locker“, erwiderte Max nun weniger enttäuschend.

„Das wäre schön, da es mein Traum ist, aber man sollte seine Gegner nie unterschätzen“, erwiderte Ash.

„Ich bin mir sicher, dass du es schaffen wirst Ash“, sagte Max.

„Danke Max. Es wäre toll, wenn ihr dann dabei sein könntet und mir die Daumen drückt und mich unterschützt“, wandte sich Ash an seine Freunde.

„Das werden wir Ash“, lächelte Misty.

„Worauf du dich verlassen kannst“, stimmte Meike der Wasserpokemon - Trainerin zu.

„Das freut mich ich bin schon so gespannt und kann es kaum erwarten“, lächelte Ash.  
„Das wird sich bei dir wohl nie ändern was Ash“, lächelte Lucia.  
„Ich denke nicht“, lachte der Angesprochene.  
„Wäre auch komisch, wenn das auf einmal anderes bei dir wäre“, erwiderte Misty.  
„Stimmt, dann wäre mit mir etwas nicht in Ordnung“, lachte Ash.

„Sagt mal Kinder, was haltet ihr davon, wenn wir jetzt die Geschenke auspacken“, schlug Delia Ketchum vor.  
„Au ja“, erwiderten sofort alle.

„Das hier sind meine Geschenke für euch“, wandte sich Ash an seine Freunde und gab ihnen ihr jeweiliges Päckchen, welche mit den passenden Namen verziert waren.

„Danke Ash“, erwiderten seine Freunde und packten ihre Päckchen dann schließlich aus.

„Was ist das denn? Eine Art Köder?“, lachte Misty.  
„Ja genau du hast mir damals den Mini Misty-Köder geschenkt und da dachte ich, dass du vielleicht einen Mini Ash-Köder gebrauchen könntest“, erklärte Ash.  
„Danke Ash vielleicht bringt er mir ja Glück“, zwinkerte sie.  
„Wollen wir es hoffen“, erwiderte Ash.  
„Und was ist das? Oh ich sehe schon es ein neues Kopftuch“, sagte Meike, als sie ihr Paket öffnete.  
„Ja da du diese ja sehr gern hast“, erwiderte Ash.  
„Danke Ash“, bedankte sie sich bei ihm.  
„Schon gut“, sagte er.  
„Danke Ash für diese schönen Haarspangen“, sagte Lucia.  
„Gern geschehen“, erwiderte Ash.  
„Danke für diese weißen Haarschleifen Ash“, sagte Lilia.  
„Bitte“, erwiderte Ash.  
„Toll eine neue kleine Tasche“, sagte Heureka begeistert und betrachtete ihre neue rosafarbene Tragetasche.  
„Serena hat die Farbe vorgeschlagen“, sagte Ash.  
„Danke Ash“, erwiderte Heureka

„Eine neue Fliege. Danke Ash“, sagte Benny und band sie sich um den Hals.  
„Bitte Benny“, erwiderte Ash.  
„Das hier sind Gegenstände, die ich für meinen Beruf gebrauchen kann“, stellte Rocko fest.  
„Ja als Pokemon – Züchter dachte ich, dass du sie gut gebrauchen kannst“, erklärte Ash.  
„Das kann ich auch danke Ash“, erwiderte Rocko.  
„Cool ein Buch über verschiedene Geräte, die dabei helfen könnten Pokemon zu baden und so“, stellte Citro fest, als er sein Päckchen öffnet.  
„Ich denke, dass dir das Buch etwas helfen wird bei weiteren Erfindungen“, erklärte Ash.  
„Ich denke schon danke Ash“, sagte Citro und sah Ash an, der nickte.  
„Oh cool eine Brillenbox für meine Brille“, kam es begeistert von Max.  
„Freut mich, dass es dir gefällt Max. Meike hat mir mal bei einem Anruf gesagt, dass

deine kaputt ist“, sagte Ash.  
„Und wie danke Ash“, erwiderte Max.

„Danke Ash für den neuen schicken Hut“, sagte Serena, die in der Hand nun einen grauen Hut, mit einem lilafarbenen Band hielt.  
„Gern geschehen“, lächelte Ash.  
„Ist es in Ordnung, wenn ich dir mein Geschenk später gebe Ash?“, fragte Serena etwas flüsternd.  
„Äh nein das kannst du ruhig machen“, erwiderte der Schwarzhaarige.

„Dann sind wir jetzt wohl dran mit unseren Geschenken oder?“, sagte Meike und die anderen nickten zustimmend und erhoben sich.  
„Äh wo wollt ihr hin?“, fragte Ash.  
„Dein Geschenk holen“, antworteten seine Freunde.

Nach wenigen Sekunden kamen sie wieder und hielten jeweils einen Bilderrahmen in den Händen.

„Was?...Was ist das?“, fragte Ash.  
„Das sind Bilder von all deinen bisherigen Abenteuern und Kämpfen. Wir dachten, dass du dadurch nie die Erinnerungen verlierst, die du daran hattest und, dass die Bilder dir vielleicht dabei helfen zu gewinnen, wenn du dich an all deine Kämpfe zurück erinnerst“, erklärte Misty.  
„Wow das ist...toll...danke“, erwiderte Ash und betrachte jeden einzelnen Bilderrahmen.  
„Aber wir haben noch etwas“, sagte Benny.  
„Noch was?“, erwiderte Ash und sah, wie Misty zur Haustür ging.

„Ihr könnt reinkommen“, hörte er sie zu jemanden sagen.

Dann bekam Ash abermals große Augen als er sah, wer nun alles durch die Tür.

\*\*\*\*\*

„Hallo Ash fröhliche Weihnachten“,

„Was...was macht ihr alle hier?“, fragte Ash verwundert, als er all die Personen sah, gegen die er einst gekämpft hatte und von ihnen sämtliche Orden, oder Ratschläge erhalten hatte.

„Deine Freunde dachten, dass es dir helfen könnte, wenn wir auch alle hier sind sozusagen als Unterstützer und zum anfeuern“, erklärte Ash' s ehemalige Gegner.  
„Das ist ja...Wahnsinn“, erwiderte Ash.  
„Und vielleicht könntest du noch, bevor das Turnier beginnt gegen uns alle kämpfen, vielleicht hilft dir das etwas, damit du nicht ganz so aufgereggt und sowas bist“, sagte Galantho.  
„Echt? Das ist so klasse dann lasst uns gleich damit anfangen“, kam es begeistert von Ash.

„Nicht so schnell junger Mann. Bis zum Turnier sind es noch eine ganze Woche und heute ist Weihnachten und das ist noch nicht zu Ende“, stoppte Delia ihren Sohn.  
„Ja stimmt ja dann, lasst uns Morgen damit anfangen okay?“, wandte sich Ash an all den Arenaleiter' s und.  
„Gerne Ash“, erwiderten sie.

Dann feierten alle zusammen noch den restlichen Weihnachtsabend und Ash war jetzt noch glücklicher, da nicht nur seine Freunde zu Besuch da waren, sondern all die, gegen die er einst gekämpft hatte und dadurch, dass sie ihn für das wichtigste Turnier überhaupt vorbereiten wollten, war Ash sehr dankbar und konnte es kaum noch erwarten.

Ash sah in die Runde und man konnte ein breites Grinsen auf seinem Gesicht erkennen, aber als er zu Serena' s Platz sah, stellte er fest, dass sie nicht mehr anwesend war.

„Hey wo...wo ist Serena?“, fragte Ash in die Runde.  
„Sie wollte kurz an die frische Luft“, antwortete Heureka.  
„Hm“, kam es von Ash, erhob sich und ging nach draußen.

\*\*\*\*\*

„Serena? Alles okay bei dir?“, fragte Ash, als er sie gefunden hatte.

Serena die vor einer großen Tanne stand, welche im Garten stand, zuckte kurz zusammen, als sie Ash' s Stimme hörte.

„Ja“, erwiderte sie.  
„Warum bist du dann hier draußen?“, fragte Ash, der nun neben ihr stand.  
„Weist du Ash ich muss dir dringend was sagen“, begann Serena.  
„Dann schieß los“, erwiderte der Schwarzhaarige.  
Serena seufzte:„Es ist so, dass ich bis zum Turnier nicht bleiben kann“.  
„Was? Aber wieso nicht?“, wollte er wissen.  
„Genau an dem Tag findet ein wichtiges Pokémon-Showcase in Kalos statt. Würde ich dieses Showcase gewinnen, dann wäre ich endlich eine Pokemon - Performerin“, fing sie an zu erklären.  
„Bist du doch jetzt auch schon“, erwiderte Ash.  
„Mag sein, aber bei dem Showcase in Kalos würde ich gegen Arie noch einmal antreten und Arie ist, wie du dich vielleicht erinnern kannst die amtierende Trägerin des Titels Königin von Kalos in Sachen Pokemon - Showcases“, erklärte sie weiter.  
„Verstehe“, erwiderte Ash.  
„Ich wäre gerne bis zum Turnier geblieben, aber ich hatte mich schon für das Finale qualifiziert und da dies erst in drei Tagen nach Weihnachten statt findet, dachte ich, ich könnte dich vorab überraschend besuchen“, sprach Serena weiter.  
„Verstehe dann...dann musst du selbstverständlich daran teilnehmen immerhin, wird es dich an dein Ziel bringen, wenn du bei dem Finale Arie schlagen solltest“, erwiderte Ash.  
„Aber ich möchte dich gerne dabei anfeuern und dich dann drücken, wenn du dann

endlich ein Pokemon – Meister geworden bist“, erwiderte sie.

„Das weiß ich, aber daran teilzunehmen ist das, was du möchtest, da du dadurch deinem Traum näher kommst“, versuchte Ash sie aufzumuntern.

„Ich weiß, aber das ich nicht live mit erleben kann, wie du Pokemon – Meister wirst das...“, erwiderte Serena traurig.

Auf einmal hob Ash ihr Kinn so an, dass sie ihm direkt in die Augen sah.

„Serena bitte nimm daran teil okay“, flüsterte Ash etwas.

Serena blickte tief in seine Augen und fing an sich in ihnen zu verlieren.

Langsam kam sie mit ihrem Gesicht dem seinem näher, schloss die Augen, aber bevor sie seine Lippen berühren konnte.

„Hey Ash, Serena!“, erklangen die Stimmen von Heureka und Max.

Etwas erschrocken fuhren die beiden zusammen.

„Wo bleibt ihr denn?“, riefen die Beiden.

„Wir kommen sofort!“, rief Ash und sah, wie die beiden Jüngsten zurück ins Haus gingen.

„Nimm daran teil Serena versprichst du mir das?“, fragte er sie.

„Ja“, antwortete sie.

„Schön dann, dann lass uns wieder reingehen“, erwiderte der Schwarzhaarige.

Serena nickte zustimmend und Ash ging voran.

Serena blickte noch einmal zur Tanne und könnte Heureka und Max Ohrfeigen denn, wären sie nicht gekommen, dann...dann hätten sie sich geküsst.

Serena war sich einmal mehr als bewusst geworden, wie sehr sie sich in Ash verliebt hatte und hoffte innerlich, dass sie irgendwann einmal...vielleicht nicht heute, vielleicht nicht morgen, aber in naher Zukunft ein Paar sein würden.

Doch jetzt hieß es erst einmal sich auf den bevorstehenden Wettbewerb zu konzentrieren und die Hintergedanken beiseite zu schieben.

Nun ging auch Serena wieder ins Haus, wo in diesem Moment ein Weihnachtslied beziehungsweise das bekannteste aller Weihnachtslied gesungen wurde...nämlich Oh Tannenbaum.

Stunden später gingen alle zu Bett und schliefen tief und fest.